

**VOB/C 2019 - Neuerungen -
Auswirkungen auf Leistung und
Vergütung**

20. November 2020



Nachtrag zum Vortrag 2019: Handwerksrecht/Schwarzarbeit

Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung

Wiedereinführung der Meisterpflicht in 12 seit dem Jahr 2004 zulassungsfreien Handwerken, u.a. Fliesenleger, Estrichleger, Parkettleger

Inkrafttreten 14.2.2020

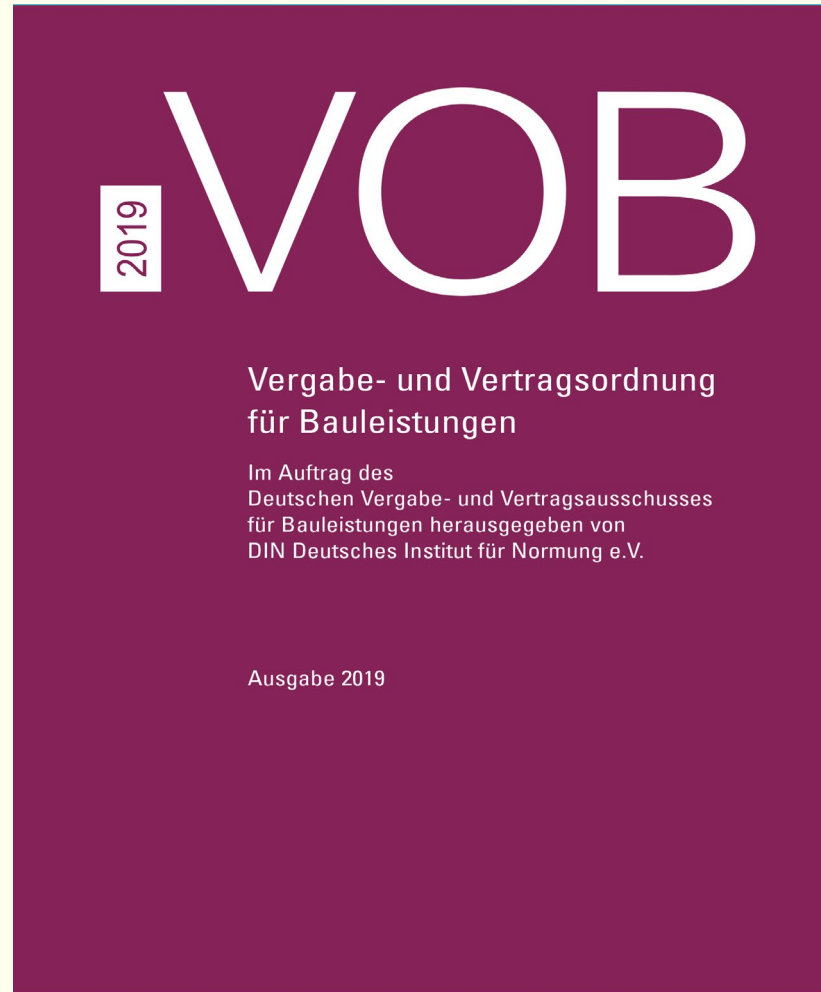
Bestandsschutz gemäß § 126 HwO



Handreichung

Umsetzung des
Vierten Gesetzes zur Änderung der Hand-
werksordnung und anderer handwerksrechtli-
cher Vorschriften





Allgemeine technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

VOB/C 2019

65 ATV

14 fachtechnisch überarbeitet

40 redaktionell überarbeitet

11 unverändert

ATV DIN 18299 – ATV DIN 18459
(nicht alle Nummern besetzt)

Fachtechnisch überarbeitete ATV VOB/C 2019

DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18305 Wasserhaltungsarbeiten

DIN 18318 Pflasterdecken und Plattenbeläge

DIN 18322 Kabelleitungstiefbauarbeiten

DIN 18325 Gleisbauarbeiten

DIN 18332 Naturwerksteinarbeiten

DIN 18336 Abdichtungsarbeiten

DIN 18338 Dachdeckungsarbeiten

DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten

DIN 18354 Gussasphaltarbeiten

DIN 18358 Rolladenarbeiten

DIN 18360 Metallbauarbeiten

DIN 18382 Elektro-, Sicherheits- und Informationstechnische Anlagen

DIN 18384 Blitzschutz-, Überspannungs- und Erdungsanlagen



Unveränderte ATV - Fassung September 2016 gilt weiterhin:

DIN 18303 Verbauarbeiten

DIN 18306 Entwässerungskanalarbeiten

DIN 18307 Druckrohrleitungsarbeiten

DIN 18314 Spritzbetonarbeiten

DIN 18323 Kampfmittelräumarbeiten

DIN 18334 Zimmer- und Holzbauarbeiten

DIN 18335 Stahlbauarbeiten

DIN 18385 Aufzugsanlagen u.a.

DIN 18421 Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen

DIN 18451 Gerüstarbeiten

DIN 18459 Abbruch- und Rückbauarbeiten

VOB/C 2019 Einführungserlass BM Bau vom 23.9.2019 zur Gesamtausgabe der VOB 2019

FAX + 49 30 18 681-51168

**Betreff: Einführungserlass zur Gesamtausgabe der
Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
2019 (VOB 2019)**

BWI7@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Bezug: Erlass B I 7 – 81063.6/1 vom 07.04.2016
Erlass B I 7 - 81063.6/1 vom 09.09.2016
Erlass BW I 7 - 70421 vom 20.02.2019
Erlass BW I 7 - 70421/3#3 vom 18.07.2019

Aktenzeichen: BWI7-70421/2#3

Berlin, 23. September 2019

Seite 1 von 7

I.

VOB 2019

Ab dem 01.10.2019 ist Teil C der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/C) in der Fassung der Allgemeinen Technischen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen, herausgegeben als DIN-Normen Ausgabe September 2019 und, soweit unverändert geblieben, Ausgabe September 2016, anzuwenden.



Der Einführungserlass gibt einen sehr kurzen Überblick zu den fachtechnischen Änderungen

**Besser: Arbeitshilfe vom Zentralverband des Deutschen Baugewerbes in Zusammenarbeit mit dem DIN
(95 Seiten, erhältlich beim Beuth-Verlag für 24,80)**

52. Bau- und Vergaberechtstag – VOB/C 2019



VOB 2019 auf Landesebene

§ 3 Abs. 1 Nr. 2 VGSH erklärt VOB/A und VOB/B Fassung 2016 für anwendbar

§ 3 Abs. 2 VGSH: Die in Absatz 1 genannten UVgO und VOB sind bei deren Änderung oder Neufassung in der Fassung anzuwenden, die das für Wirtschaft zuständige Ministerium im Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein für verbindlich erklärt hat.

§ 4 Abs. 1 Satz 2 SHVgVO: Aufgrund § 3 Absatz 2 VGSH wird Abschnitt 1 der VOB/A vom 31. Januar 2019 in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 2019 (BAnz AT 19. Februar 2019, B2) für verbindlich erklärt.

VOB/B gilt unverändert weiter in der Fassung 2016 (mit der dynamischen Verweisung auf die ATV)

Aufbau der VOB/C-Normen

Ziffer 0: Hinweise für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung

Ziffer 1: Geltungsbereich

Ziffer 2: Stoffe, Bauteile

Ziffer 3: Ausführung

Ziffer 4: Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Ziffer 5: Abrechnung

Beispiele und Hinweise zu fachtechnisch überarbeiteten ATV

DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

Ziffer 0.2 Angaben zur Ausführung

Neu, größere Verpflichtung des AG:

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z.B. trittsichere Abdeckungen.

DIN 18305 Wasserhaltungsarbeiten

Ziffer 3.3 Wasserhaltungsanlage

Neu: 3.3.1 Offene Wasserhaltung

Neu: 3.3.2 Geschlossene Wasserhaltung

Neuer Titel: Rückbau der Wasserhaltungsanlage

DIN 18318 Pflasterdecken und Plattenbeläge, Einfassung

0.2 Angaben zur Ausführung

Ausgabe 2016: 12 Ziffern

Ausgabe 2019: 30 Ziffern

Neu: Insgesamt 7 Tabellen zur Darstellung von Anforderungen an Stoffe und an die Ausführung, z.B. Ebenheitsanforderungen, Haftzugfestigkeit

DIN 18336 Abdichtungsarbeiten

Zur Anpassung an die neue DIN 18195 und die Normenreihen DIN 18531 bis 18535 (veröffentlicht Juli 2017) wurde die ATV grundlegend überarbeitet.

Die Abdichtungsarbeiten aus den Bereichen Dachdeckung (DIN 18338) und Gussasphalt (DIN 18354) wurden in die DIN 18336 übernommen.

Aus den möglichen Bauweisen, die in der Norm aufgeführt sind, wurde jeweils eine Regelausführung festgelegt. Sie ist nur dann anzuwenden, wenn die Vergabeunterlagen keine spezielle Bauweise vorgeben.

DIN 18338 Dachdeckungsarbeiten

gilt dementsprechend nicht mehr für Dachabdichtungen.

DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten

0.2 Angaben zur Ausführung

Ausgabe 2016: 31 Ziffern

Ausgabe 2019: 42 Ziffern

U.a. neu: 0.2.41 Art und Umfang der Reinigung der Beläge nach dem Verfugen, der zu nutzenden Reinigungsmittel und -methoden, z.B. Wasser, saure/alkalische Reinigungsmittel, mechanische Reinigung.

Ziffer 3 Ausführung

3.1.1 neues Beispiel zur Bedenkenanmeldung:

Wenn die Oberfläche der Fliesen ein rückstandsfreies Entfernen der eingeschlämmten Fugenmasse nicht zulässt.

3.4.2 Fugen

neu gefasst, Reduzierung auf eine kleinere Bandbreite an Fugenbreiten („Die technisch notwendige Fugenbreite beträgt 2 mm bis 8 mm.“)

Neuer Abschnitt: 3.5 Reinigen

Ziffer 4 Nebenleistungen, Besondere Leistungen

4 neue Nebenleistungen, u.a.:

- 4.1.12 Reinigen der Beläge nach dem Verfugen mit klarem Wasser oder saurem Reiniger.**
- 4.1.13 Aushändigung der Pflege- und Reinigungsanleitungen.**

10 neue Besondere Leistungen, u.a.:

- 4.2.31 Mechanisches Reinigen der Beläge nach dem Verfugen unter Zuhilfenahme saurer/alkalischer Reinigungsmittel.**
- 4.2.33 Besondere Prüfung der Beschaffenheit des Untergrundes, z.B. hinsichtlich Haftzugfestigkeit.**
- 4.2.34 Feuchtemessung des Untergrundes mittels Calciumcarbid-Methode (CM-Methode).**

Einfluss der VOB/C auf das Vergabeverfahren - Rechtsgrundlagen

§ 3 Abs. 1 Nr. 2 VGSH: Anwendung VOB/A und VOB/B

§ 7 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A: Die Leistung ist eindeutig und so erschöpfend zu beschreiben, dass die Unternehmen ihre Preise sicher und ohne umfangreiche Vorarbeiten berechnen können

§ 7 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A: Die „Hinweise für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung“ in Abschnitt 0 der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen, DIN 18299 ff, sind zu beachten

§ 8a Abs. 1 VOB/A: Es ist vorzuschreiben, dass VOB/B und VOB/C Vertragsbestandteil werden

§ 8a Abs. 3 VOB/A: Die ATV bleiben grundsätzlich unverändert

§ 1 Abs. 1 VOB/B: ATV gelten als Vertragsbestandteil

Ziffer 0 DIN 18299 Hinweise für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung:

Angaben zur Baustelle, zur Ausführung, bei Abweichungen von den ATV (Abweichungen sind eindeutig und im Einzelnen anzugeben), zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen sowie zu Abrechnungseinheiten

**Hilfsmittel zur vob-konformen Leistungsbeschreibung:
Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB)**

Systematische Zusammenstellung von Textbausteinen zur eindeutigen und erschöpfenden Leistungsbeschreibung aller gängigen Bauleistungen des Hochbaus.

52. Bau- und Vergaberechtstag – VOB/C 2019

Standardleistungsbuch für das Bauwesen STLB-Bau - Leistungsbereiche



Stand: Oktober 2018

LB	Bezeichnung	LB	Bezeichnung
	Allgemeine Standardbeschreibungen (Vorbemerkungen) als LB 000	044	Abwasseranlagen - Leitungen, Abläufe, Armaturen
000	Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen	045	Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen - Ausstattung, Elemente, Fertigbäder
001	Gerüstarbeiten	046	Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen - Betriebseinrichtungen
002	Erdarbeiten	047	Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen
003	Landschaftsbauarbeiten	049	Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte
004	Landschaftsbauarbeiten - Pflanzen	050	Blitzschutz- / Erdungsanlagen, Überspannungsschutz
005	Brunnenbauarbeiten und Aufschlussbohrungen	051	Kabelleitungstiefbauarbeiten
006	Spezialtiefbauarbeiten	052	Mittelspannungsanlagen
007	Untertagebauarbeiten	053	Niederspannungsanlagen - Kabel/Leitungen, Verlegesysteme, Installationsgeräte
008	Wasserhaltungsarbeiten	054	Niederspannungsanlagen - Verteilersysteme und Einbaugeräte
009	Entwässerungskanalarbeiten	055	Sicherheits- und Ersatzstromversorgungsanlagen
010	Drän- und Versickerarbeiten	057	Gebäudesystemtechnik
011	Abscheider- und Kleinkläranlagen	058	Leuchten und Lampen
012	Mauerarbeiten	059	Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
013	Betonarbeiten	060	Sprech-, Ruf-, Antennenempfangs-, Uhren- und elektroakustische Anlagen
014	Natur-, Betonwerksteinarbeiten	061	Kommunikationsnetze
016	Zimmer- und Holzbauarbeiten	062	Kommunikationsanlagen
017	Stahlbauarbeiten	063	Gefahrenmeldeanlagen
018	Abdichtungsarbeiten	064	Zutrittskontroll-, Zeiterfassungssysteme
019	Kampfmittelräumarbeiten	069	Aufzüge
020	Dachdeckungsarbeiten	070	Gebäudeautomation
021	Dachabdichtungsarbeiten	075	Raumlufttechnische Anlagen
022	Klempnerarbeiten	078	Kälteanlagen für raumlufttechnische Anlagen
023	Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme	080	Straßen, Wege, Plätze
024	Fliesen- und Plattenarbeiten	081	Betonerhaltungsarbeiten
025	Estricharbeiten	082	Bekämpfender Holzschutz
026	Fenster, Außentüren	084	Abbruch-, Rückbau- und Schadstoffsanierungsarbeiten
027	Tischlerarbeiten	085	Rohrvortriebsarbeiten
028	Parkett-, Holzpflasterarbeiten	087	Abfallentsorgung, Verwertung und Beseitigung
029	Beschlagarbeiten	090	Baulogistik
030	Rolladenarbeiten	091	Stundenlohnarbeiten
031	Metallbauarbeiten	096	Bauarbeiten an Bahnübergängen
032	Verglasungsarbeiten	097	Bauarbeiten an Gleisen und Weichen
033	Baureinigungsarbeiten	098	Witterungsschutzmaßnahmen
034	Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen		
035	Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten		
036	Bodenbelagarbeiten		
037	Tapezierarbeiten		
038	Vorgehängte hinterlüftete Fassaden		
039	Trockenbauarbeiten		
040	Wärmeversorgungsanlagen - Betriebseinrichtungen		
041	Wärmeversorgungsanlagen - Leitungen, Armaturen, Heizflächen		
042	Gas- und Wasseranlagen - Leitungen, Armaturen		
043	Druckrohrleitungen für Gas, Wasser und Abwasser		



BAU- UND VERGABERECHTSTAG
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Rechtsanwalt

Ralf Schneider

Ziffer 0 DIN 18299: „In der Leistungsbeschreibung sind nach den Erfordernissen des Einzelfalls insbesondere anzugeben:“

Aus dieser Formulierung ist der Grundsatz zu entnehmen, dass ein Bieter beim Fehlen von irgendwelchen Hinweisen nach Abschnitt 0 - einschließlich der Spezialnormen - grundsätzlich davon ausgehen kann und darf, dass

- die Bauarbeiten ungehindert und in einem Zuge,**
- ohne Unterbrechungen und Beschränkungen**
- in der vorgesehenen bzw. üblichen Bau-Zeit und**
- unverändert**

ausgeführt werden können.

(Beck'scher VOB- und Vergaberechts-Kommentar VOB Teil C, 3. Aufl. 2014, DIN 18299 Rz 61)

Beispiel: „Der öffentliche Auftraggeber hat in der Leistungsbeschreibung eine Schadstoffbelastung auszuhebenden und zu entfernenden Bodens nach den Erfordernissen des Einzelfalls anzugeben. Sind erforderliche Angaben zu Bodenkontaminationen nicht vorhanden, kann der Bieter daraus den Schluss ziehen, dass ein schadstofffreier Boden auszuheben und zu entfernen ist (Anschluss an BGH, Urteil vom 22.12.2011 - VII ZR 67/11).“

BGH, Urteil vom 21.03.2013 - VII ZR 122/11

Gegenbeispiel: „Die ausdrückliche Angabe einer Bodenkontamination in den Vergabeunterlagen ist ausnahmsweise entbehrlich, wenn sich aus den gesamten Vertragsumständen klar ergibt, dass eine derartige Belastung vorliegt.“

OLG Naumburg, Urteil vom 27.06.2019 - 2 U 11/18

Ein Bieter darf die Leistungsbeschreibung einer öffentlichen Ausschreibung nach der VOB/A im Zweifelsfall so verstehen, dass der Auftraggeber den Anforderungen der VOB/A an die Ausschreibung entsprechen will

Jede Abweichung vom üblichen Bauablauf kann damit zu Fristverlängerungs- und/oder geänderten Vergütungsansprüchen führen, sofern sich nicht aus dem Inhalt des Bauvertrages etwas anderes ergibt.

Beispielsfall üblicher Bauablauf

Der AN hat Fliesenarbeiten in einem Bürogebäude auszuführen. Dies geschieht zunächst während des laufenden Betriebs. Der AG empfindet dies jedoch als störend und verlangt nunmehr die Ausführung der Arbeiten außerhalb des laufenden Betriebs am Wochenende. Der AN ist dazu bereit, beansprucht allerdings zusätzliche Vergütung im Hinblick auf seine Lohnkosten. Der AG weist darauf hin, dass der VOB-Vertrag keine Festlegung der wochentäglichen Arbeitszeiten enthalte. Und der Samstag sei ja ohnehin ein Werktag.

Wer hat Recht?

Keine Festlegungen zur Einsatzzeit in der VOB/B oder der ATV DIN 18330

Auslegung?

Der Hinweis des AG, Samstage seien Werktage, ist zutreffend. Nach § 3 Abs. 2 BUrlG sind Werktage alle Kalendertage, die nicht Sonn- oder gesetzliche Feiertage sind.

Aber - Ziffer 0.2.1 DIN 18299: Insbesondere anzugeben sind „vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.“

Das Angebot des AN und der Vertrag sind mangels abweichender Angaben dahingehend zu verstehen, dass die Leistung insbesondere in zeitlicher Hinsicht zu "normalen", also bauüblichen Bedingungen angeboten bzw. geschuldet ist.

In Bauunternehmen ist die Arbeitszeit von Montag bis Freitag üblich. Dies ergibt sich insbesondere aus den Bestimmungen des allgemeinverbindlichen Bundesrahmentarifvertrags Bau zur tariflichen Arbeitszeit in § 3 Ziffer 1.2. Danach verteilt sich die tarifliche Arbeitszeit auf die Werktage Montag bis Freitag.

Jede Stunde, die außerhalb der tariflichen Arbeitszeit geleistet wird, begründet für den Arbeitnehmer einen Anspruch auf Mehrarbeitszuschlag zwischen 25 und 200 % pro Stunde (§ 3 Ziffer 5.11 BRTV).

Rechtsfolge: Die Anordnung führt zu einer mehrvergütungspflichtigen Abweichung des Bau-Ists vom vereinbarten Bau-Soll. Der AN hat Anspruch auf geänderte Vergütung, § 2 Abs. 5 VOB/B.

Ziffern 2 und 3 (Stoffe, Ausführung)/ Doppelnatur der ATV

Zweck der VOB: Einheitliche Grundsätze und Vorschriften für die Vergabe und Durchführung von Bauleistungen der öffentlichen Hand

→ Sonderstellung der ATV gegenüber anderen DIN-Normen

Der Geltungsgrund für die VOB/C ist ein entsprechender Vertrag und nicht wie bei anderen DIN-Normen das Vertrauen auf die Empfehlung eines nach objektivem Maßstab technisch richtigen Verhaltens

Die Qualifizierung als AGB schließt nicht aus, dass die Vorgaben auch anerkannte Regeln der Technik sein können

→ **Doppelnatur der VOB/C: Einerseits Allgemeine Geschäftsbedingung (Einbeziehung erforderlich), andererseits (teilweise) zugleich Ausdruck der anerkannten Regeln der Technik**

Folge der Doppelnatur für Mängelansprüche, insbesondere bei Ausführungsalternativen

Beispiel:

Ziffer 3.2.2.4 DIN 18336 (Abdichtungsarbeiten), zweilagige Abdichtung, obere Lage mit Polymerbitumenschweißbahn PYE-PV 200 S5 (Regelausführung)

-

Ziffer 4.4.1 DIN 18531-2 (Abdichtung von Dächern usw. ... Stoffe), Tabelle 2 Nr. 4, zulässige Polymerbitumenschweißbahnen derselben Eigenschaftsklasse

52. Bau- und Vergaberechtstag – VOB/C 2019

Tabelle 2 — Bitumen- und Polymerbitumenbahnen

Nr.	1	2	3	4
	Bahnen (Stoffart, Kurzbezeichnung)	DIN SPEC 20000-201:2015-09, Tabelle 1	Eigen- schafts- klasse	Anwen- dungs- typ^a
1	Bitumendachdichtungsbahnen — G 200 DD, PV 200 DD	Zeile 1	E2	DU
2	Bitumenschweißbahnen — V 60 S 4 — G 200 S4, G200 S5, PV 200 S5 — KTG S4, KTP S4	Zeile 3 Zeile 2 Zeile 4	E4 E2 E2	DU ^b /DZ DU DU
3	Polymerbitumen-Dachdichtungsbahnen — PYE-G 200 DD, PYE-PV 200 DD	Zeile 6	E1	DO
4	Polymerbitumenschweißbahnen — PYE-KTG S4, PYE-KTP S4 — PYE/PYP -KTG S4, PYE/PYP-KTP S4 — PYE-G 200 S4 — PYE-PV 200 S5 — PYP-KTG S4, PYP-KTP S4 — PYP-G 200 S4 — PYP-PV 200 S5 — PYE-Vcu S5, PYE-Cu01 S5	Zeile 5 Zeile 5 Zeile 7 Zeile 7 Zeile 5 Zeile 7 Zeile 7 Zeile 10	E1 E1 E1 E1 E1 E1 E1 E2 ^c	DO DO DO DO DO DO DO DO
5	Kaltselbstklebende Polymerbitumenbahnen (KSP) mit Kombinationsträgereinlage (KTG oder KTP)	Zeile 8	E1	



Folge der Doppelnatur für BGB-Verträge: Geltung der VOB/C-Bestimmungen nur insoweit, als sie anerkannte Regeln der Technik enthalten

Ausnahme: Vereinzelt Gerichtsentscheidungen, die auch die VOB/C-Normen als Ausdruck gewerblicher Verkehrssitte ansehen

Dagegen: „Die Abrechnungsregelungen der VOB/C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen sind Allgemeine Geschäftsbedingungen.“

BGH, Urteil vom 17.6.2004 - VII ZR 75/03

Ziffer 4 ATV Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Auswirkungen auf die Vergütung

Ausgangspunkt: Bestimmung der geschuldeten Leistung und der dafür geschuldeten Vergütung

§ 1 Abs. 1 VOB/B:

Die auszuführende Leistung wird nach Art und Umfang durch den Vertrag bestimmt. Als Bestandteil des Vertrags gelten auch die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C).

Ermittlung des von der vereinbarten Vergütung umfassten Leistungsumfangs

§ 2 Abs. 1 VOB/B:

Durch die vereinbarten Preise werden alle Leistungen abgegolten, die **nach der Leistungsbeschreibung**, den Besonderen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, **den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen** und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören.

Festlegung der ATV im Sinne von § 2 Abs. 1 VOB/B:

Ziffer 4.1 DIN 18299

Nebenleistungen sind Leistungen, die auch ohne Erwähnung im Vertrag zur vertraglichen Leistungen gehören (§ 2 Abs. 1 VOB/B).

Ziffer 0.4.1 DIN 18299: Ausdrückliche Erwähnung ist geboten, wenn die Kosten der Nebenleistung von erheblicher Bedeutung für die Preisbildung sind, z.B. Baustelleneinrichtung und Vorhaltung der Baustelleneinrichtung (4.1.1, 4.1.2)

Beispiel: Abruf einer VOB/C-Nebenleistung

Kurz-Sachverhalt: Im Laufe der Bauausführung stellt sich eine nicht im LV genannte und vom AN nicht einkalkulierte Leistung als notwendig heraus und wird vom AG angeordnet. Aufgrund der Anordnung macht der AN einen Nachtrag geltend.

„Ist die VOB/C in einen Bauvertrag einbezogen, so stellt der Abruf einer dort als Nebenleistung bewerteten Leistung keine vergütungspflichtige Leistungsänderung dar, solange nicht die Auslegung des Vertrags in seiner Gesamtheit zweifelsfrei zu einem anderen Ergebnis führt.“

KG, Urteil vom 09.05.2017 - 21 U 97/15

Ziffer 4.2 DIN 18299

Besondere Leistungen sind Leistungen, die nicht Nebenleistungen nach Abschnitt 4.1 sind und nur dann zur vertraglichen Leistungen gehören, wenn sie in der Leistungsbeschreibung besonders erwähnt sind.

Ziffer 0.4.2: Werden Besondere Leistungen verlangt, ist dies in der Leistungsbeschreibung anzugeben.

Beispiele für Besondere Leistungen nach DIN 18299

-4.2.4 Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen (s.o. zu Ziffer 0.2.4)

- 4.2.15 Zusätzliche Leistungen für die Weiterarbeit bei Frost und Schnee, soweit sie dem Auftragnehmer nicht ohnehin obliegen.

Exkurs für Auftragnehmer:

Wegen § 6 Abs. 2 Nr. 2 VOB/B (jahreszeitlich gewöhnliche Witterungseinflüsse sind keine Behinderung) einerseits und § 4 Nr. 6 BRTV (Arbeitsausfall aus zwingenden Witterungsgründen, insbesondere Weiterarbeit den Arbeitnehmern nicht zumutbar) andererseits, kann aus Auftragnehmer-Sicht im unternehmerischen Rechtsverkehr eine vertragliche Klarstellung sinnvoll sein (Schlechtwettertage gelten als Behinderung, Maßnahmen zur Weiterarbeit ggf. gesondert zu beauftragen und vergüten)

Unter **Ziffer 4 der VOB/C-Normen** werden Nebenleistungen und Besondere Leistungen gewerkespezifisch und für jeden nachlesbar und eindeutig definiert.

Eine Besondere Leistung im Sinne von Abschnitt 4 der ATV kann unter den Voraussetzungen des § 2 Abs. 5 bis 8 VOB/B besonders zu vergüten sein.

Dies ist jedoch **nur dann der Fall, wenn** die Auslegung der Leistungsbeschreibung ergibt, dass diese Leistung nicht von der Leistungsbeschreibung umfasst ist.

Besondere Leistungen als Teil der Leistungsbeschreibung

Differenzierung nach Vertragsart:

Bei EP-Vertrag und Detail-Pauschalvertrag ist eine **besondere Erwähnung** in der Leistungsbeschreibung erforderlich

Anders beim Global-Pauschalvertrag mit funktionaler Leistungsbeschreibung

„Enthält die der Leistungsbeschreibung beiliegende Statik den Hinweis auf das Erfordernis der Besonderen Leistung, ist die Leistung als Besondere Leistung gemäß der Vorgaben der VOB/C ausreichend "erwähnt". Einer gesonderten textlichen Beschreibung der Besonderen Leistung, insbesondere in Form einer gesonderten Ordnungsziffer im Leistungsverzeichnis, bedarf es dann nicht mehr.“

KG, Beschluss vom 06.08.2015 - 27 U 120/14

Falls die Leistung nicht eindeutig und erschöpfend beschrieben worden ist:

Auslegung

„Für die Abgrenzung, welche Leistungen von der vertraglich vereinbarten Vergütung erfasst sind und welche Leistungen zusätzlich zu vergüten sind, kommt es auf den Inhalt der Leistungsbeschreibung an. Diese ist im Zusammenhang des gesamten Vertragswerks auszulegen. Haben die Parteien die Geltung der VOB/B vereinbart, gehören hierzu auch die Allgemeinen Technischen Bestimmungen für Bauleistungen, VOB/C (Ergänzung von BGH, Urteil vom 28.02.2002 - VII ZR 376/00).“

BGH, Urteil vom 27.07.2006 - VII ZR 202/04

„Ist es nach der einem Vertrag zu Grunde liegenden Leistungsbeschreibung unklar, ob der Unternehmer eine bestimmte Leistung in die vereinbarte Vergütung hätte einkalkulieren müssen, so gibt es keine allgemeine Regel, dass diese Unklarheit generell zu seinen Lasten oder umgekehrt zu Lasten des Bestellers zu lösen wäre. Maßgeblich ist vielmehr die Auslegung der Leistungsbeschreibung aus der Sicht einer objektiven Vertragspartei unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls.“

KG, Urteil vom 27.08.2019 - 21 U 160/18

Beispielsfälle

„Enthält die Leistungsbeschreibung nach einer Unterposition einen Vermerk, wonach in die "Positionen dieses Unterloses" bauzeitliche Verbaue einzurechnen sind, und folgen sodann weitere (Unter-)Positionen, ohne dass die Verbaue darin erneut erwähnt werden, kann für ihre Ausführung keine zusätzliche Vergütung verlangt werden. Das gilt auch dann, wenn es sich bei den Verbaumaßnahmen um Besondere Leistungen im Sinne der VOB/C handelt.“

BGH, Beschluss vom 10.4.2014 – VII ZR 144/12

Begriff „Unterlos“ stellt klar, dass es sich um eine Vorbemerkung für die nachfolgend aufgeführten Positionen handelt

„Werden in den Positionen eines Leistungsverzeichnisses Leistungen beschrieben, deren Realisierung zwingend die Ausführung Besonderer Leistungen gemäß der VOB/C voraussetzt, kann für die Ausführung dieser Besonderen Leistungen keine Mehrvergütung beansprucht werden.“

KG, Beschluss vom 06.08.2015 - 27 U 120/14

→ Erkennbarkeit für fachkundigen Bieter, s.a. BGH, Urteil vom 28.02.2002 - VII ZR 376/00 (Konsolträgerüste)

„Gibt die Leistungsbeschreibung einen Endzustand vor, der ohne Besondere Leistungen gem. VOB/C nicht erreicht werden kann, ist für den fachkundigen Bieter eindeutig, dass der Auftraggeber auch die Besondere Leistung ausgeführt haben will. In diesem Fall sind die Besonderen Leistungen Teil der vertraglichen Preisvereinbarung und werden nicht gesondert vergütet.“

KG, Urteil vom 05.04.2019 - 21 U 72/16 (nicht rechtskräftig)

→ Notwendigkeit der Leistung für beschriebenen Endzustand

Schnittstellen mehrerer Gewerke

Beispiel: Arbeiten zum Schließen von Aussparungen wurden nicht ausgeschrieben.

Die Auslegung führt zu keinem Ergebnis: Das Schließen von Aussparungen ist nach DIN 18330 (Maurer), DIN 18340 (Trockenbauer) und DIN 18350 (Putzer) eine Besondere Leistung

Lösung: AG muss Anordnung im Sinne von § 1 Abs. 4 VOB/B treffen

- Die VOB/C ist ein wichtiges, aber nicht das einzige Auslegungskriterium
- Die „besondere Erwähnung“ der Besonderen Leistung kann sich erst im Wege der Auslegung ergeben
- Den Bietern ist es zumutbar, den Ausschreibungsinhalt zu ermitteln und insbesondere den Ausschreibungsunterlagen beigefügte Planunterlagen auszuwerten und unterschiedliche Formulierungen der Positionstexte zu vergleichen...
OLG Frankfurt, Beschluss vom 26.03.2019 - 21 U 17/18

Problem des Bieters bei erkannter Unklarheit: Einkalkulieren oder auf Nachtrag setzen?

Empfehlung für Bieter: Im Zweifel entsprechend der Bewerbungsbedingungen rechtzeitig vor Angebotsabgabe bei der Vergabestelle nachfragen

§ 12a Abs. 4 VOB/A: Erbitten Unternehmen zusätzliche sachdienliche Auskünfte über die Vergabeunterlagen, so sind diese Auskünfte allen Unternehmen unverzüglich in gleicher Weise zu erteilen.

Problem: Leistung ist unstreitig nicht erwähnt, aber für den Werkerfolg bautechnisch erforderlich

Lösung im Regelfall und bei detaillierter Leistungsbeschreibung:

1. Leistungsebene: Leistung gehört zur vertraglich geschuldeten Leistung, weil das Werk ansonsten mangelhaft wäre

2. Gegenleistungsebene/Vergütung: AN hat Mehrvergütungsanspruch, da die Leistung jedenfalls nicht zu dem vereinbarten Preis geschuldet ist

BGH, Urteil vom 07.03.2013 - VII ZR 68/10:

1. Nicht vereinbarte Leistungen im Sinne von § 1 Abs. 4 Satz 1 VOB/B sind zur Errichtung eines funktionstauglichen und zweckentsprechenden Werks erforderliche, aber in der Leistungsbeschreibung nicht enthaltene Leistungen.

2. Reichen die vertraglich vereinbarten Ausführungsleistungen nicht aus, um den vertraglich geschuldeten Erfolg herbeizuführen, kann der Auftraggeber im VOB-Vertrag verlangen, dass die zur Erreichung des Werkerfolgs erforderlichen weiteren Leistungen vom Auftragnehmer ausgeführt werden. Als Ausgleich hierfür gewährt § 2 Abs. 6 Nr. 1 Satz 1 VOB/B dem Auftragnehmer einen Anspruch auf besondere (zusätzliche) Vergütung.

→ Die vertragliche Vereinbarung ist nicht nur maßgeblich für den Werkerfolg, sondern auf Vergütungsseite auch für die Abgrenzung zwischen geschuldeten und zusätzlich zu vergütenden Leistungen

→ Danach hat bei Abweichung von verpreistem Leistungsumfang und werkvertraglich geschuldetem Erfolg ein Vorteilsausgleich unter dem **Aspekt Sowieso-Kosten** zu erfolgen

Ziffer 5 ATV Abrechnung

„Enthält der Ausschreibungstext eine besondere Aufmaßvorschrift, geht diese als die speziellere Vertragsnorm der allgemeinen Bezugnahme des Vertrags auf die VOB/C und die in Abschnitt 5 der davon umfassten DIN enthaltenen Aufmaßvorschriften vor.“

OLG Frankfurt, Beschluss vom 26.03.2019 - 21 U 17/18

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

r.schneider@bau-sh.de

